

**Fax – Service vom 20. Dezember 2000**

**insgesamt 4 Seiten**

**Kosten pro Minute:**

Deutschland 1,21 DM / CompuTel  
 Österreich 14,88 ÖS max./ CompuTel  
 Schweiz 2,13 SFr / CompuTel

**Telebörse 12.30 Uhr**

0 190 512 776 Deutschland  
 0 900 5555 6676 Österreich  
 0 900 593 013 Schweiz

**Telebörse 13.30 Uhr**

0 190 512 777 Deutschland  
 0 900 5555 6677 Österreich  
 0 900 593 014 Schweiz

**Telebörse 19.15 Uhr**

0 190 512 779 Deutschland  
 0 900 5555 6679 Österreich  
 0 900 593 011 Schweiz

**Telebörse 22.15 Uhr**

0 190 512 774 Deutschland  
 0 900 5555 6674 Österreich  
 0 900 593 012 Schweiz

**Zusatzleitung für alle Telebörsen**

0 190 512 778 Deutschland  
 0 900 5555 6678 Österreich  
 0 900 593 015 Schweiz

**Fonds-Ranking: Die besten Pharma-Fonds**

0 190 512 770 Deutschland  
 0 900 5555 6670 Österreich  
 0 900 593 016 Schweiz

**Euwax: Die meistgehandelten Optionsscheine**

0190 51 51 10

**Neuemissionen (Donnerstag 18.00 Uhr)**

0190 51 51 12

**Steuern Transparent: Aktiensplit und Aktientausch**

0190 51 51 13

**Thema der Woche: Tech-Aktien: Top Ten der Fonds**

0190 51 51 14

**Börse am Wochenende I: Fondsthema**

0190 51 51 15

**Börse am Wochenende II: Neuemissionen**

0190 51 51 17

**Markus Koch von der Wall Street um 16.45 Uhr**

0190 51 51 16 D  
 0900 400 255 16 Ö (9,30 ÖS/Min.)  
 0901 572 316 S (1,19 SFr/Min.)

**n-tv Märkte und Macher**

0190 51 51 18

**Markus Koch von der Wall Street um 22.45 Uhr**

0190 51 51 19 D  
 0900 400 255 19 Ö (9,30 ÖS/Min.)  
 0901 572 319 S (1,19 SFr/Min.)

**Kurshotline der n-tv Telebörse**

0190 51 55 09 Kurse schnell und aktuell

**n-tv Geld**

0190 77 99 33 2,42 DM/Min

**Inhaltliche Fragen? 0190 51 51 78 1,21 DM/Min.**

Bei technischen Fragen zum Faxabruf wenden Sie sich in

Deutschland an CompuTel

Tel: 040 -347 25 651

in Österreich an CompuTel

Tel: 01 - 319 995 012

Telebörse um 15.45 Uhr

**Börse 2001 – Blick in die Sterne**

Gast: Henning P. Schäfer, Cosmo-Trend

Wie wird sich die Börse entwickeln? Die zentrale Frage der Börsianer wird üblicherweise mit Hilfe der Analyse fundamentaler Daten oder mit der Charttechnik beantwortet. Die Hinzunahme astrologischer Informationen wird - zumindest in Deutschland - eher mit Skepsis betrachtet. Astrologen sind hingegen überzeugt, dass die Qualität der Prognosen unter Zuhilfenahme der Sterne verbessert werden kann. In den USA ist die Börsenastrologie schon weiter verbreitet.

Die Astrologie betrachtet das Universum hingegen geozentrisch, d.h. sie stellt die Erde in den Mittelpunkt und beschreibt die Bewegung der Gestirne, wie sie sich für unsere Augen darstellt. Astrologen beobachten den Lauf der Planeten am Himmel und vergleichen ihn mit den Ereignissen auf der Erde. Die gesammelten Erfahrungen aus der Vergangenheit werden anschließend für Prognosen über die Zukunft genutzt, da die kommenden Konstellationen der Planeten im voraus berechenbar und somit bekannt sind. Die astrologischen Erfahrungen können auf nahezu alle Bereiche angewendet werden, u. a. auch auf das Börsengeschehen.

Horoskope (Abdruck der Planetenstellungen im Kosmos zur Zeit der Geburt) von Börsen, Indices, Devisen, 350 Staaten und über 2000 First-Trade Charts (Horoskop vom ersten Handelstag) von Aktien und Rohstoffen liegen vor, so daß über deren weitere Entwicklung Prognosen abgegeben werden können.

**Insgesamt sind es drei unterschiedliche Himmelsbewegungen, die von der Astrologie erfaßt werden:**

1. Die tägliche Drehung aller Gestirne des Himmels um die Erde, wodurch sich unter anderem der Aszendent ergibt.
2. Die Bewegung der Planeten am Himmel
3. Das sehr langsame Vorrücken des Fixsternhimmels. Fixsterne scheinen sich im Unterschied zu den Planeten nicht zu bewegen.

Wenn das Horoskop das Bühnenstück des Lebens als Lustspiel oder als Tragödie beschreibt, so sind die Planeten die Schauspieler. Die Sternzeichen, in denen sie stehen, veranschaulichen die Rolle, die sie spielen müssen; das Haus, in dem sie stehen, zeigt den Platz auf der Lebensbühne, in dem sie besonders aktiv werden wollen, und die Aspekte beschreiben die Art und Weise, wie die Schauspieler miteinander umgehen; sie fördern, behindern, blockieren sich oder sind einander gleichgültig.



**Der allgemeine Aufbau eines Horoskops:**

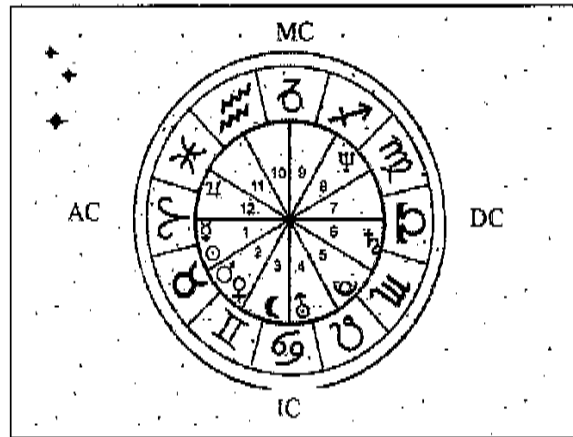
**1. Die Planeten in den Sternzeichen (der äußere Kreis)**

Damit ist die Verteilung aller zehn Planeten über den gesamten Himmel gemeint, gleichgültig, ob sie sich unter- oder oberhalb des Horizonts befinden. Hieraus ergibt sich das sogenannte Sternzeichen.

**2. Die Planeten in den Häusern (12 Häuser)**

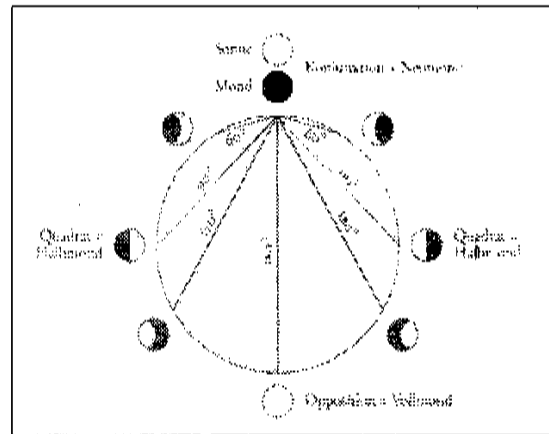
Ausschlaggebend hierfür ist die tägliche Drehung des Himmels um die Erde (d.h. die Drehung der Erde um ihre eigene Achse). Die Horizontachse teilt den Kreis auf in den sichtbaren Himmel und den unsichtbaren unterhalb des Horizonts.

Dadurch ergibt sich der Aszendent und der Deszendent. Die Achse vom Mittagspunkt (MC = Medium Coeli) zum Mitternachtspunkt (IC) teilt ihn in aufsteigende und absteigende Zeichen. Die so entstehenden vier Quadranten werden nochmals gedrittelt, wodurch sich ein »Speichenrad« mit 12 Feldern ergibt, die die Astrologen Häuser nennen.



**3. Die Aspekte (signifikante Abstände der Planeten untereinander).**

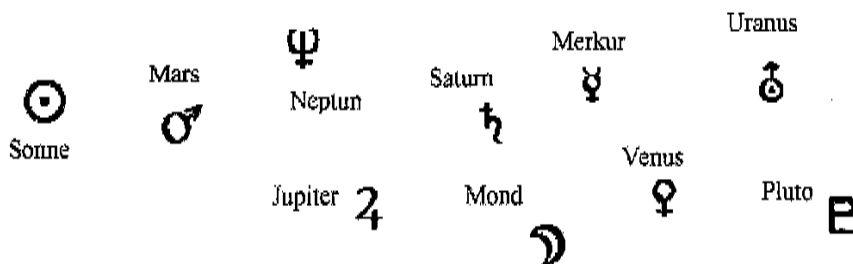
Am anschaulichsten werden diese Aspekte am Mond, der im Laufe eines Monats alle möglichen Aspekte mit der Sonne bildet. Sogenannte harmonische und disharmonische Aspekte ergeben sich (wie in der Musik) aus der Teilung des Kreises durch die Grundzahlen, wodurch harmonische Aspekte (Klänge) und disharmonische entstehen:



Teilung	Winkel	Name	Beschreibung
360°/1	360	Konjunktion	Planeten stehen direkt nebeneinander.
360°/2	180	Opposition	Planeten stehen einander gegenüber.
360°/3	120	Trigon	Planetenabstand entspricht der Seite eines Dreiecks.
360°/4	90	Quadrat	Planetenabstand entspricht der Seite eines Quadrats.
360°/5	72	Quintil	Planetenabstand entspricht der Seite eines Fünfecks.
360°/6	60	Sextil	Planetenabstand entspricht der Seite eines Sechsecks.

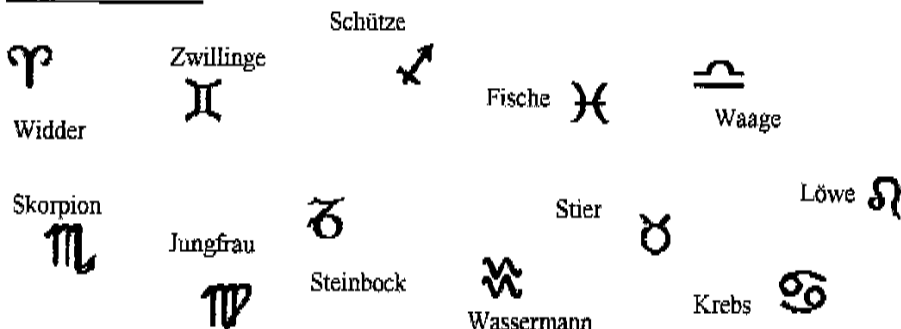
**Bedeutung der Symbole**

**Die Planeten**





**Die Sternzeichen**

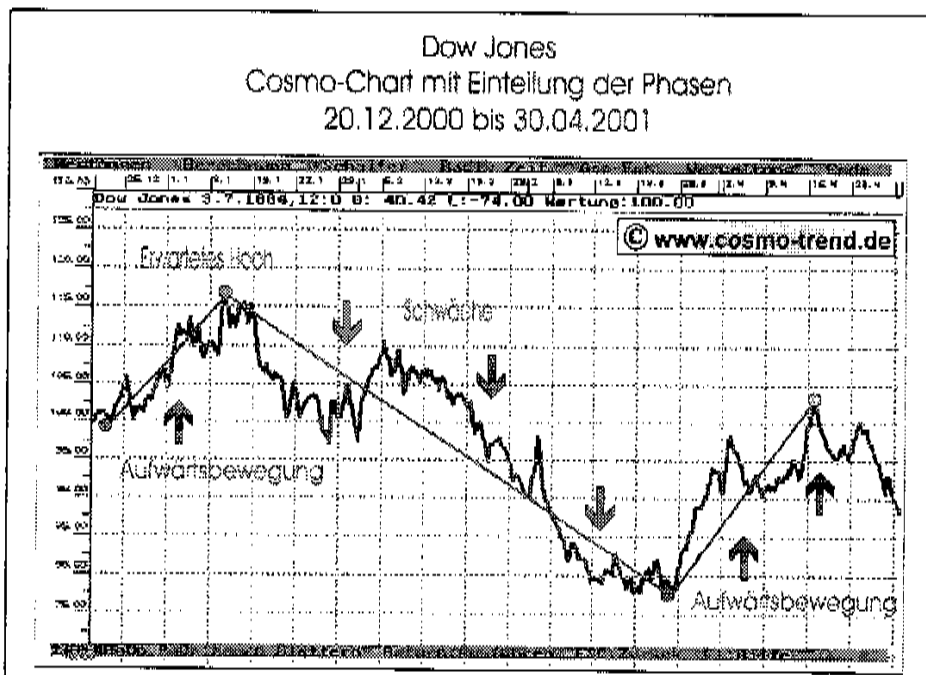


Henning Schäfer ist Herausgeber eines astrologischen Börsenbriefes. Seit mehr als 10 Jahren analysiert er mit Hilfe der Sterne die Zukunft der Börsen. Nach seiner Erkenntnis liegt die Stärke der astrologischen Prognose weniger in der Stärke der Kursbewegungen als in der Anzeige bestimmter Bewegungszeiträume. Seine Prognose für die nächsten Tage:

„In den nächsten Tagen, spätestens ab Ende Dezember wird eine Aufwärtsbewegung starten, die mindestens bis Mitte Januar gehen sollte. Ab Mitte Januar muss man auf charttechnische Verkaufssignale achten. Spätestens ab Mitte Februar sollten die Märkte wieder nach unten abdrehen und Mitte März wird ein Tief erreicht werden, wovon wieder eine kurze Aufwärtsbewegung bis Mitte April ausgehen wird. Beide Indices sollten sich recht parallel entwickeln, der Dow sollte in der Schwächephase aber etwas stärker fallen.“

**Astrologische Prognose über den Verlauf des Dow Jones bis Mitte April:**

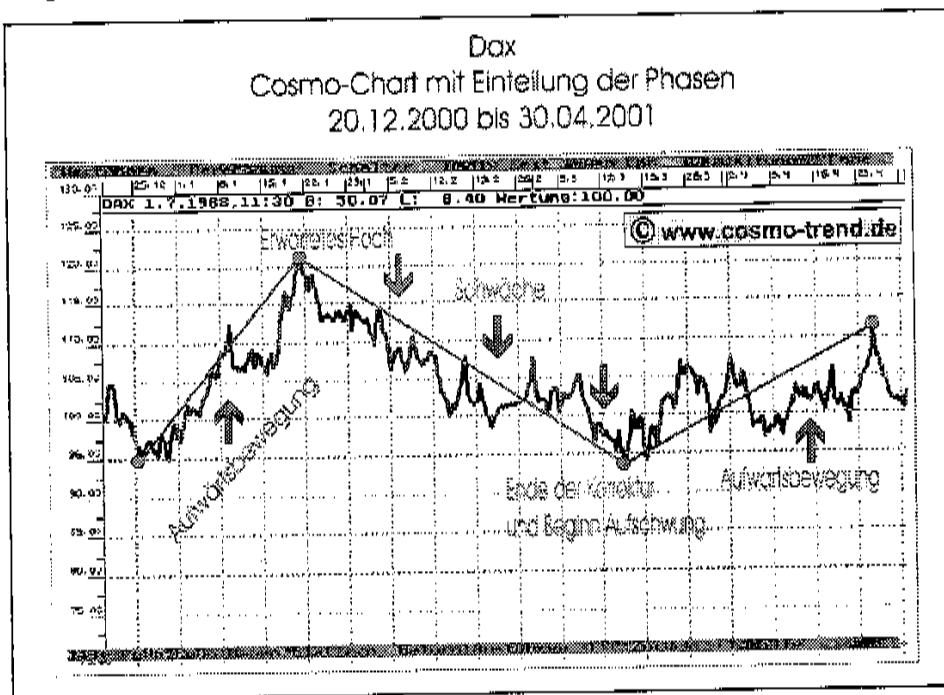
Von Ende Dezember bis ca 10.01. sollte sich der Dow Jones aufwärts entwickeln. Dafür sind die Konstellationen Saturn Sextil Venus, Saturn Trigon Uranus und Jupiter Konjunktion Pluto verantwortlich. Bis Ende Januar ist dann die Konstellation Uranus Quadrat Mond. Diese wurde im Cosmo-Chart negativ bewertet, könnte aber auch positiv wirken. (Es gibt manche Konstellationen, die sind ambivalent). Anfang Februar wird wiederum Jupiter Konjunktion Pluto exakt. Dies dürfte wieder positiv wirken. Auch die Saturnkonstellation mit Venus und Uranus vom Januar werden nochmal exakt. Die starke Abwärtsbewegung bis Mitte März beruht auf den Konstellationen Uranus Quadrat Neptun und Neptun Opposition Jupiter. Jupiter, der Planet für Zuwachs, der für steigende Verläufe an den Börsen sorgt, aspektiert Jupiter und Sonne Anfang/Mitte April. Dies sollte zu einer positiven Entwicklung führen.





### Astrologische Prognose über den Verlauf des Dax bis Mitte April:

Der Dax hat Ende Dezember noch eine Belastung mit Saturn Halbquadrat Sonne. Doch mit Pluto Opposition Venus, Uranus Trigon Merkur und Jupiter Trigon Mond bis 20. 01. sollte der Beginn 2001 deutlich aufwärts zeigen. Auch beim Dax wiederholen sich Aspekte. Saturn Halbquadrat Sonne und Saturn Konjunktion Jupiter (wie am 6.12. 2000) sorgen dafür, dass der Dax bis Mitte März fällt. Um den 20.3. sollte ein Tiefpunkt erreicht sein (nicht unbedingt neue absolute Tiefs, sondern ein relativer Tiefpunkt). Nach einer kurzen Erholung kommt es Anfang April zu kleineren Belastungen. Jupiter Halbsextil Sonne und Jupiter Konjunktion MC Mitte/Ende April führt dann wieder zu steigenden Kursen.



Weitere Informationen unter [www.cosmo-trend.de](http://www.cosmo-trend.de), und unter der Hotline 0190-839806 (gebührenpflichtig 3,63 DM/Minute), Kontakt: Cosmo-Trend-Börsenbrief, Kaiserstr.38, 69115 Heidelberg

### Thema der Woche:

**Technologieaktien – Die Top Ten der Fondsmanager** unter 0190-51 51 14